

# Citavi Guide

## Peter Bonekämper Mobiles Arbeiten mit Citavi auf USB-Sticks



Bibliographischer Nachweis:

Peter Bonekämper (2012): Mobiles Arbeiten mit Citavi auf USB-Sticks. (Citavi Guide). Swiss Academic Software GmbH, Wädenswil. Version 1, Oktober 2012.

Online verfügbar unter [www.citavi.com/guide-usb](http://www.citavi.com/guide-usb).

Diskussionsforum: [www.citavi.com/guide](http://www.citavi.com/guide).

## Inhalt

	Vorbemerkung .....	2
1	Die Wahl des richtigen USB-Datenträgers .....	3
2	Minimalausstattung: Programme zur Arbeit mit Citavi auf USB-Sticks .....	3
	2.1 Die Benutzeroberfläche (Plattform) PortableApps.com .....	3
	2.2 Firefox Portable .....	6
	2.3 dotNetInspector Portable .....	6
	2.4 Citavi Portable .....	7
	2.5 Citavi Picker für Firefox .....	9
	2.6 LibreOffice Portable .....	9
	2.7 jPortable (Portable Java Virtual Machine) .....	9
3	Weitere Programme zur Arbeit mit Citavi unterwegs .....	10
	3.1 Foxit Reader Portable .....	10
	3.2 Thunderbird Portable .....	10
	3.3 XnView Portable .....	11
	3.4 VLC Media Player Portable .....	11
	3.5 PhotoFiltre Portable .....	11
	3.6 The Guide Portable .....	11
	3.7 FreeCommander Portable .....	12
	3.8 7-Zip Portable .....	12
4	Zusätzliche Firefox-AddOns für den portablen Firefox .....	12
5	Die Zusammenarbeit von Citavi Portable und LibreOffice Writer Portable .....	13
6	Virenwarnungen .....	15
	Ein Wunsch zum Schluss .....	15
	<hr/>	
	Swiss Academic Software: Was sind Citavi Guides? .....	16

## Vorbemerkung

Nicht immer mag man ein Notebook mit sich herumschleppen. Und für bestimmte Arbeiten benötigt man auch nicht den ganzen „Werkzeugkoffer“, ein „Schweizer Taschenmesser“ kann genügen. Hier möchte ich aufzeigen, wie man mit Citavi und wenigen Hilfsmitteln – einem USB-Datenstick oder möglicherweise sogar einer externen USB-Festplatte<sup>1)</sup> – sowie einigen darauf installierten portablen Programmen in Bibliotheken oder an fremden PCs fast wie zu Hause gewohnt arbeiten kann.

Citavi wird dafür „portabel“ gemacht, und deshalb spreche ich von „Citavi Portable“, wenn es um Citavi auf USB-Datenträgern geht. „Citavi Portable“, das sei ausdrücklich vermerkt, ist also keine spezielle Citavi-Edition, sondern das ganz normale Citavi – allerdings im mobilen Einsatz.

Im Folgenden schildere ich ein Szenario, bei dem ich nicht davon ausgehe, dass man sein ganzes Citavi-Projekt mit sich führt. Dies bedürfte spezieller Sicherungsstrategien, die hier nicht dargelegt werden.<sup>2)</sup>

Ein jeder kann sich sein eigenes „Büro für die Westentasche“ zusammenstellen, sein eigenes „Schweizer Taschenmesser“ konfigurieren. Welche Programme sich zusätzlich zu Citavi dafür eignen, um ein einfaches Arbeiten unterwegs zu bewerkstelligen und dabei nicht auf die Programmausstattung des Gastcomputers angewiesen zu sein, skizziere ich im Folgenden. Ich betrachte zum einen eine Minimalausstattung und zum anderen weitere Programme, die für besondere Aufgaben darüber hinaus nützlich sein können.

Mein herzlicher Dank gilt Dr. Manfred Schluchter, der diesen Text mehrfach auf Verständlichkeit und Fehlerfreiheit durchgesehen hat.

---

1) Wer eine externe Festplatte mit einer Kopie des gesamten Projektes einsetzen möchte, muss vorher feststellen, ob an dem Bibliotheksarbeitsplatz überhaupt externe Festplatten zugelassen sind.

2) Wer an anderen PCs einen USB-Datenträger anschließt, muss sich klarmachen, dass mit dem Einstecken erhöhte Risiken einer Infektion mit Schadprogrammen bestehen.

## 1 Die Wahl des richtigen USB-Datenträgers

Vieles über die richtige Wahl eines USB-Datenträgers und den Umgang damit sowie das Arbeiten an einem Citavi-Projekt auf mehreren Rechnern wird in der *Citavi Knowledge Base* ausführlich behandelt. Diese Beiträge sollte man vor dem ersten Einsatz unbedingt gelesen haben:

- *Arbeiten an einem Projekt auf mehreren Rechnern*  
<http://service.citavi.com/KB/a54/wie-arbeite-ich-an-einem-projekt-auf-mehreren-rechnern.aspx>
- *Defekte Projekte beim Arbeiten auf USB-Sticks*  
<http://service.citavi.com/KB/a217/citavi-will-defektes-projekt-reparieren.aspx>

Den neu gekauften USB-Datenstick sollte man unbedingt mit dem Testprogramm von Heise online *H2testw 1.4* geprüft haben, bevor er zum ersten Mal zusammen mit Citavi eingesetzt wird. Ich empfehle dringend, den Datenstick auf Herz und Nieren zu prüfen, damit nicht später die unterwegs neugewonnenen Daten verloren gehen bzw. beschädigt werden, weil der Datenträger schadhaft ist oder eine höhere Fassungskraft vorgaukelt. Die Download-Seite bei Heise Online: <http://www.heise.de/download/h2testw.html>.

Der Test dauert seine Zeit; die sollte man einplanen.

## 2 Minimalausstattung: Programme zur Arbeit mit Citavi auf USB-Sticks

- 2.1 Die Benutzeroberfläche (Plattform) PortableApps.com
- 2.2 Firefox Portable
- 2.3 dotNETInspector Portable
- 2.4 Citavi Portable
- 2.5 Citavi Picker für Firefox
- 2.6 LibreOffice Portable
- 2.7 jPortable (Portable Java Virtual Machine)

### 2.1 Die Benutzeroberfläche (Plattform) PortableApps.com

Die sogenannte *Plattform* von PortableApps.com bietet eine gut strukturierte Benutzeroberfläche, von der aus alle über diese Anwendung heruntergeladenen und installierten portablen Programme – selbst *Citavi Portable*, wenn es in das von der Plattform vorgese-

hene Verzeichnis installiert wird – gestartet werden können. Sie erlaubt ferner Aktualisierungen derjenigen Anwendungen, die von PortableApps.com stammen. Citavi hingegen wird auf dem Datenstick nur aktualisiert, indem die neuere Version überinstalliert wird.<sup>3)</sup>

Es werden bei der Nutzung dieser Plattform und der genannten Programme keine Veränderungen an den Einstellungen des Gastcomputers vorgenommen.<sup>4)</sup>

Die Plattform wird auf den heimischen PC heruntergeladen und auf den eingesteckten (getesteten) USB-Datenstick installiert. Nach der Installation der *Plattform* auf dem Datenstick kann man diese aus dem Hauptverzeichnis des Sticks starten, indem man die Datei mit dem Namen *Start.exe* doppelklickt.

Es ist sinnvoll, sich die Benutzeroberfläche, die zu diesem Zeitpunkt noch keine Programme anzeigt, anzusehen, die Optionen (z. B. über die Plattform besondere Schriften mitzuführen) zu erkunden und bereits Voreinstellungen vorzunehmen.<sup>5)</sup>

Ein Klick auf den jeweiligen Namen eines portablen Programms in der Plattform öffnet dieses. Eine lokal installierte geöffnete Version desselben Programmes muss vorher geschlossen werden, damit die portable Version des gewählten Programmes starten kann.

Zum Ende jeder Arbeitssitzung mit dem Stick *müssen* nacheinander geschlossen werden:

- alle Explorer-Fenster, die Verzeichnisse des Datensticks anzeigen,
- die vom USB-Stick aus gestarteten Programme,
- schließlich die Plattform selbst mittels Mausclick auf den links neben dem Button mit dem Kreuz befindlichen Auswerfen-Button.

Wenn alle Daten auf den Stick geschrieben sind und keines der offenen Windows-Explorer-Fenster mehr ein Verzeichnis des Datensticks anzeigt, gibt es eine Meldung, dass der

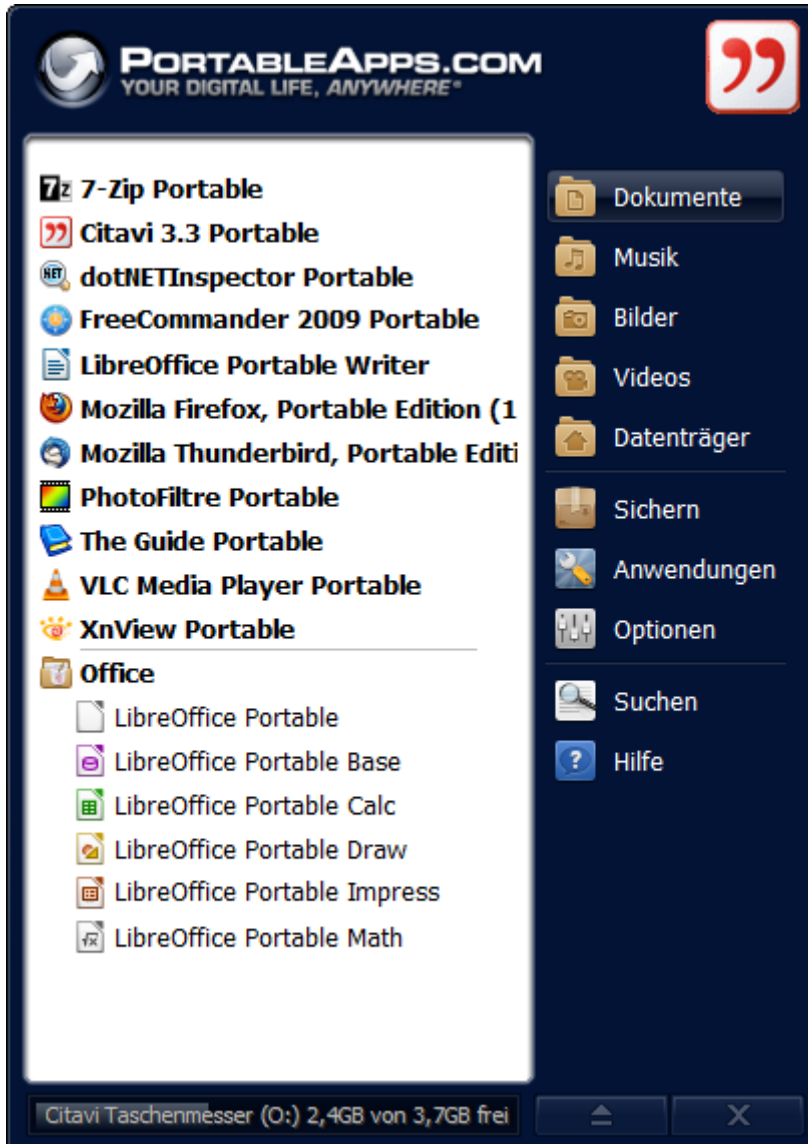
---

3) Die Aktualisierung erfolgt analog der Art der Citavi-Erstinstallation auf einem USB-Stick wie im Handbuch beschrieben: [http://manual.citavi.com/de/?installation\\_usb\\_stick.htm](http://manual.citavi.com/de/?installation_usb_stick.htm)

4) Wer es genau wissen will, welche Spuren der Arbeit mit einem Datenstick unter Umständen auf dem Gastcomputer verbleiben, kann den Hinweis von John T. Haller zu Rückständen auf PCs nachlesen: <http://portableapps.com/node/32932> (John T. Haller June 29, 2012 - 7:29pm).

5) Funktionen der Oberfläche: [http://portableapps.com/de/support/portable\\_apps\\_suite#using](http://portableapps.com/de/support/portable_apps_suite#using); s. auch *Using Portable Fonts With the Platform* [http://portableapps.com/support/portable\\_apps\\_suite#fonts](http://portableapps.com/support/portable_apps_suite#fonts). In den Versionen ab 11.0, kann man in den erweiterten *Optionen* einstellen, dass die Desktop-Symbole versteckt werden. Diese Einstellung hilft dabei, sowohl die Übersicht auf einem volleren Desktop zu behalten als auch immer wahrzunehmen, dass man vom Stick aus arbeitet und er noch nicht vom PC getrennt wurde.

Datenstick vom PC getrennt werden kann.<sup>6)</sup> *Keinesfalls* darf ein USB-Datenstick abgezogen werden, *bevor* Citavi und die anderen benutzten Programme ihre Daten auf den Stick geschrieben haben, da sonst Datenverlust droht. Was nicht auf den Stick geschrieben werden konnte, ist unwiederbringlich verloren.



Plattform der PortableApps.com (Version 11.0) mit installierten Programmen (auf weißem Untergrund). Oben die gewählten „Favoriten“, unten die Ordner mit weiteren Programmen. Eingestelltes Design ist „Flach Hell“, Blau.

Die Plattform enthält ein Unterprogramm *Sichern*, das auf der rechten Seite der Benutzeroberfläche mit einem Ordnersymbol charakterisiert ist und durch Klick auf diese Option gestartet wird. Es werden aber ausschließlich diejenigen Daten gesichert, die zu den Por-

6) Sollte das einmal nicht funktionieren, weil eine Meldung kommt, die Trennung könne nicht erfolgen, dann muss man unten rechts auf dem Bildschirm auf das Icon für *Hardware sicher entfernen* klicken und auf die Bestätigungsmeldung warten.

tableApps-konformen Programmen gehören. *Die Sicherung Ihrer Citavi-Daten vom Stick auf ein anderes Medium müssen Sie selber besorgen.*

Seit der Version 11.1 überwacht die Plattform auch Schreibvorgänge in die zugehörige Datei *autorun.ini*; in diesem Zusammenhang werden häufig *Warnungen* ausgegeben, dass die Datei verändert wurde. Dies soll zu mehr Aufmerksamkeit der Nutzer führen, damit sie umsichtiger mit dem Datenstick an fremden Rechnern operieren und auf mögliche Malware-Infektionen achten. Beim Auftauchen einer solchen Meldung sollte man nicht in Panik verfallen, sondern nachdenken, wann man den Datenträger zuletzt mit einem verlässlichen Virens scanner überprüft hat.

Hier kann die Plattform<sup>7)</sup> heruntergeladen werden: <http://portableapps.com/download>. Und hier gibt es das Citavi-Icon zum Download als PersonalPicture<sup>8)</sup> für die Plattform: [www.citavi.com/stuff/CITAVI\\_Programmicon\\_48x48.png](http://www.citavi.com/stuff/CITAVI_Programmicon_48x48.png).

## 2.2 Firefox Portable

Auf der rechten Seite der PortableApps-Plattform befindet sich ein Button *Anwendungen*. Klicken Sie darauf, erscheint der Befehl *Weitere Anwendungen* über den Sie ein Fenster öffnen, in dem Sie durch Setzen eines Häkchens den portablen Firefox installieren lassen können.<sup>9)</sup> Danach klicken Sie auf den Button *Weiter* und die Installation läuft ab.

## 2.3 dotNETInspector Portable

Dieses Programm zeigt dem Nutzer eines Datensticks an, ob und welche Versionen des .NET-Frameworks auf dem Gastrechner installiert sind. Dies ist wichtig, wenn man schnell feststellen möchte, ob Citavi vom Stick aus auf dem jeweiligen Rechner lauffähig ist. Citavi benötigt ein auf dem Rechner installiertes passendes .NET.

---

7) In einer künftigen Version der Plattform (ab Versionsnummer 12) werden während der Benutzung des Datensticks bei Doppelklick auf eine Datei die Dateiverknüpfungen mit den installierten portablen Programmen funktionieren. Gegenwärtig muss man erst das zugehörige portable Programm starten, um daraus die entsprechende Datei zu öffnen.

8) Hier kann man nachlesen, wie die Installation vorgenommen wird: [http://portableapps.com/support/portable\\_apps\\_suite#personalpicture](http://portableapps.com/support/portable_apps_suite#personalpicture).

9) Wer jetzt schon weiß, dass er auch LibreOffice Writer Portable benutzen will, hakt auch dieses an und zusätzlich noch dotNETInspector Portable und jPortable (portable Java Virtual Machine), das teilweise z. B. auch von OpenOffice Portable benutzt wird.

Zu installieren über die Portable-Apps-Plattform:

*Anwendungen* > *Weitere Anwendungen* > (Anhaken der App) > *Weiter*.

Info: <http://portableapps.com/apps/utilities/dotnetinspector-portable>.

## 2.4 Citavi Portable

Für die Installation von Citavi auf einen Datenstick<sup>10)</sup> lassen wir das Installationsprogramm Citavi<sup>11)</sup> in das folgende Verzeichnis der Plattform installieren: (X:)\PortableApps\Citavi 3.

Zur Kontrolle klicken wir in der Plattform auf der rechten Seite *Datenträger* an; falls im sich öffnenden Explorer-Fenster das Citavi-Verzeichnis im Hauptverzeichnis installiert ist, verschieben wir den gesamten Ordner in das Verzeichnis *PortableApps*. Spätestens wenn wir jetzt in der Plattform auf der rechten Seite *Anwendungen* wählen und danach *Symbole neu laden*, sollte das Citavi-Icon und *Citavi 3* angezeigt werden. Wer *Citavi 3* in *Citavi 3 Portable* umbenennen will, tut dies über Setzen des Mauszeigers auf die Anzeige *Citavi 3*, Rechts-Mausklick und Wahl von *Umbenennen*.

Für den Rest der Installation – automatisch nach dem ersten Start auf dem Stick – lassen wir Citavi gewähren. Citavi bemerkt zwar, dass es auf einen Datenstick installiert wird, macht dies jedoch nicht nach den genauen Spezifikationen der Plattform. Das macht aber nichts. (Citavi legt ein weiteres Verzeichnis *Citavi 3* im Hauptverzeichnis des Sticks an.)

Bitte lesen Sie bezüglich der Sicherung Ihrer Citavi-Projekte die folgenden Texte:

Abschnitt „*Sicherungskopien erstellen*“ im Citavi-Online-Handbuch:

[http://manual.citavi.com/de/?sicherungskopien\\_erstellen.htm](http://manual.citavi.com/de/?sicherungskopien_erstellen.htm)

Artikel „*Wie sichere ich meine Projekte am besten?*“ in der Citavi Wissensdatenbank:

<http://service.citavi.com/KB/a56/wie-sichere-ich-meine-projekte-am-besten.aspx>

---

10) Bitte bedenken Sie, dass Citavi *nur dann* auf einem *fremden* Rechner von einem USB-Stick aus gestartet werden kann, wenn auf diesem Rechner die *richtige* Version des .NET-Frameworks installiert ist. Lesen Sie dazu den Artikel *Nach Installation: Citavi startet nicht* in der Citavi-Knowledgebase. Dort heißt es u. a.: „Für die Nutzung von Citavi bedarf es des .NET-Frameworks 2 oder besser noch des [.NET Frameworks 3.5 Service Pack 1](#).“ Und weiter: „Citavi 3 läuft nicht auf dem .NET Framework 4. Es schadet aber nicht, wenn es parallel zu .NET 3.5 SP1 installiert ist.“ Hier finden Sie den Link zu diesem Artikel:

<http://service.citavi.com/KB/a17/nach-installation-citavi-startet-nicht.aspx>

11) Die Erstinstallation von Citavi kann auf zwei verschiedene Weisen erfolgen, die sich auch auf den Update-Vorgang für den Datenstick auswirken. In der Regel wird man Citavi auf dem heimischen PC oder einem Rechner am Arbeitsplatz installiert haben, bevor man eine USB-Installation vornimmt. Im Citavi-Handbuch kann man dies nachlesen unter *Installation auf einem USB-Stick*:

[http://manual.citavi.com/de/?installation\\_usb\\_stick.htm](http://manual.citavi.com/de/?installation_usb_stick.htm)



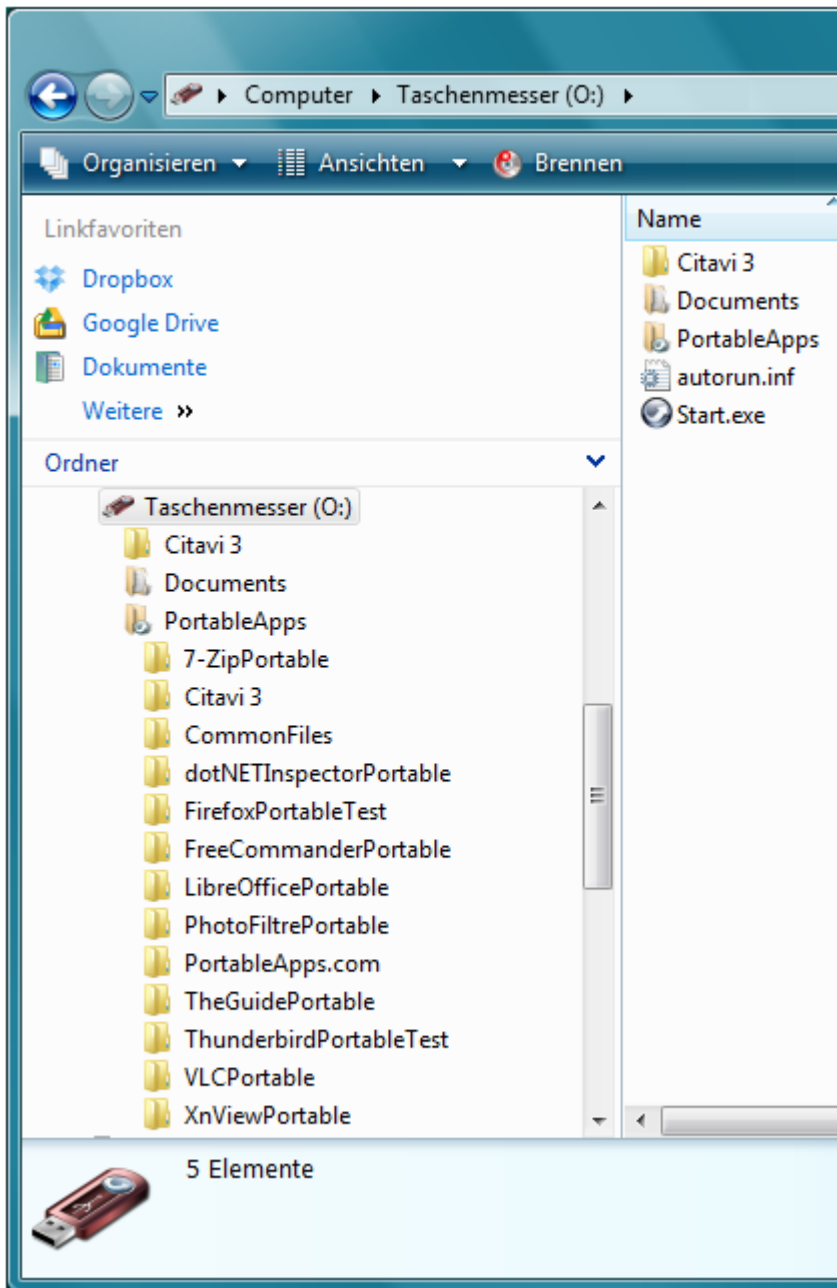


Abbildung:

Inhaltsverzeichnis des Datensticks mit den besprochenen Programmen.

Bei der Installation von Citavi 3 wurde als Verzeichnis, in das installiert werden soll, O:/PortableApps/Citavi 3/ gewählt.

Nach dem ersten Start Citavis vom Datenstick aus legt das Programm ein zweites Verzeichnis „Citavi 3“ an, das im Hauptverzeichnis des Datensticks liegt.

In dieses zweite Citavi-Verzeichnis werden die Citavi-Projekte, die selbst erstellten Zitationsstile, die Citavi-Einstellungen und die Backups gespeichert.

## 2.5 Citavi Picker für Firefox

Es gehört zur gewollten Eigenschaft der *PortableApps-Plattform*, dass die AddOns des Gast-PCs vom *portablen Firefox* mitbenutzt werden.<sup>12)</sup>

Man muss also dafür Sorge tragen, dass im *portablen Firefox* der *Picker* wirklich installiert ist, weil sonst möglicherweise bloß ein *Firefox-Picker* des *lokalen Firefox'* angezeigt wird.

Klicken Sie aus dem portablen Firefox heraus den folgenden Link an, um den Citavi-Firefox-Picker dort zu installieren. Sie können auch durch Rechtsklick mit der Maus die Datei für die spätere Installation abspeichern: <http://www.citavi.com/scripts/ffp/CitaviPicker.xpi>.

## 2.6 LibreOffice Portable

Der ideale Begleiter von Citavi ist ein Textverarbeitungsprogramm, in das Citavi Platzhalter einfügen und das Citavi formatieren kann. Es gibt keine portable Version von *MS-Office*, wohl aber eine von *LibreOffice* (und auch von *OpenOffice*<sup>13)</sup>. *LibreOffice* ab Version 3.6.1 arbeitet mit *Citavi* zusammen, auch in der portablen Version. Zu installieren über die *PortableApps-Plattform*:

*Anwendungen* > *Weitere Anwendungen* > (Anhaken der App) > *Weiter*.

Info: [http://portableapps.com/apps/office/libreoffice\\_portable](http://portableapps.com/apps/office/libreoffice_portable).

In der Regel wird die *portable* Version von *LibreOffice Writer* etwas älter als eine *lokal* zu installierende sein. Es kann dann vorkommen, dass rechts oben im portablen *Writer* eine Meldung angezeigt wird, dass es eine neuere Version des Programms gibt. Diese Meldung nehmen Sie zur Kenntnis und klicken *nicht* darauf. Stattdessen prüfen Sie über die *Plattform*, ob es Aktualisierungen Ihrer Anwendungen auf dem Datenstick gibt.

## 2.7 jPortable (portable Java Virtual Machine)

Java wird von einigen Programmteilen von *LibreOffice* und von *OpenOffice* benötigt. Dies gilt auch für die portablen Versionen dieser Anwendungen. Für die *PortableApps-Platt-*

---

12) Dieser Standard kann im portablen Firefox in den Einstellungen abgestellt werden. Wie man dabei verfährt, ist unter <http://portableapps.com/node/30563> beschrieben. Ich rate aber davon ab.

13) Es gibt nach langer Zeit des Stillstands inzwischen eine *Apache OpenOffice* Version 3.4.1, für die es bis jetzt noch keine lizenzierte *PortableApps.com*-Version gibt; deshalb ist auf [www.portableapps.com](http://www.portableapps.com) als *einzig* im Netz verfügbare *legale* portable Version von *OpenOffice Portable* die Version 3.2 verfügbar.

form gibt es eine angepasste Java-Version, die aus Markenrechtsgründen nicht Java Portable o. ä. heißen darf. Diese Java Virtual Maschine ist so eingerichtet, dass auch andere PortableApps-Programme ihre Funktionen nutzen können. (Ein installiertes jPortable wird nicht in der Plattform angezeigt.) Zu installieren über die PortableApps-Plattform:

*Anwendungen > Weitere Anwendungen > (Anhaken der App) > Weiter.*

Info: [http://portableapps.com/apps/utilities/java\\_portable](http://portableapps.com/apps/utilities/java_portable).

### 3 Weitere Programme zur Arbeit mit Citavi unterwegs

3.1 Foxit Reader Portable

3.2 Thunderbird Portable

3.3 XnView Portable

3.4 VLC Media Player Portable

3.5 PhotoFiltre Portable

3.6 The Guide Portable

3.7 FreeCommander Portable

3.8 7-Zip Portable

#### 3.1 Foxit Reader Portable

*Foxit Reader Portable* ist ein pdf-Reader als Ersatz für den *Adobe Reader*, der nicht als portable Version existiert. Es ist im *Foxit Reader Portable* möglich, pdf-Dateien mit Kommentaren zu versehen. Zu installieren über die PortableApps-Plattform:

*Anwendungen > Weitere Anwendungen > (Anhaken der App) > Weiter.*

Info: [http://portableapps.com/apps/office/foxit\\_reader\\_portable](http://portableapps.com/apps/office/foxit_reader_portable).

#### 3.2 Thunderbird Portable

*Thunderbird Portable* ist ein E-Mail-Programm für diejenigen, die keinen Webmailer benutzen und von unterwegs Zugriff auf ihr E-Mail-Fach haben wollen. Zu installieren über die PortableApps-Plattform:

*Anwendungen > Weitere Anwendungen > (Anhaken der App) > Weiter.*

Info: [http://portableapps.com/apps/internet/thunderbird\\_portable](http://portableapps.com/apps/internet/thunderbird_portable).

### 3.3 *XnView Portable*

XnView Portable ist ein sehr vielseitiges Bildbetrachtungs- und -bearbeitungsprogramm. XnView kann etwa 400 Grafikformate lesen und in etwa 50 konvertieren. Das Programm zeigt in einem Fenster nicht nur Bilder an, sondern auch Videos in vielen Formaten. Screenshots und Diashows können damit ebenfalls erstellt werden. Die Bildbearbeitungsmöglichkeiten sind im Normalfall völlig ausreichend. Dublettensuche und Suche nach ähnlichen Bildern stellen ein zusätzliches Merkmal dieser universal einsetzbaren Software dar. Zu installieren über die PortableApps-Plattform:

*Anwendungen* > *Weitere Anwendungen* > (Anhaken der App) > *Weiter*.

Info: [http://portableapps.com/apps/graphics\\_pictures/xnview\\_portable](http://portableapps.com/apps/graphics_pictures/xnview_portable).

### 3.4 *VLC Media Player Portable*

Der *VLC Media Player Portable* ist ein Videoplayer, der fast alle Audio- und Video-Formate abspielen kann und mit CDs, DVDs und Streams zurechtkommt. Aus Videos kann der Player Teile ausschneiden, aber auch Einzelbilder extrahieren. Zu installieren über die PortableApps-Plattform:

*Anwendungen* > *Weitere Anwendungen* > (Anhaken der App) > *Weiter*.

Info: [http://portableapps.com/apps/music\\_video/vlc\\_portable](http://portableapps.com/apps/music_video/vlc_portable).

### 3.5 *PhotoFiltre Portable*

*PhotoFiltre Portable* ist ein Bildbearbeitungsprogramm, das auch höheren Ansprüchen an ein solches Programm genügt. Zu installieren über die PortableApps-Plattform:

*Anwendungen* > *Weitere Anwendungen* > (Anhaken der App) > *Weiter*.

Info: [http://portableapps.com/apps/graphics\\_pictures/photofiltre\\_portable](http://portableapps.com/apps/graphics_pictures/photofiltre_portable).

### 3.6 *The Guide Portable*

*The Guide Portable* ist eine Anwendung, die das Aufsammeln von Ideen hierarchisch geordnet ermöglicht. Die Texte können formatiert und in rtf-Format ausgedruckt werden. Ich benutze das Programm als elektronisches Schmierblatt und Notizzettel, um z. B. Internetlinks und Seitentitel, aber auch sonstige Fundstücke wie Bilder oder Teile aus Internetseiten „zwischenzulagern“<sup>14)</sup>. Zu installieren über die PortableApps-Plattform:

---

14) Es hat nicht die Funktionalität wie Evernote, aber da es kein Evernote Portable gibt, ist dies meine Wahl stattdessen. (Die Firma Evernote verweist in ihrer Wissensdatenbank darauf, anstelle einer portablen Version von Evernote *Evernote Web* zu benutzen. Dazu benötigt man aber eine Internetverbindung.)

*Anwendungen* > *Weitere Anwendungen* > (Anhaken der App) > *Weiter*.  
Info: [http://portableapps.com/apps/office/the\\_guide\\_portable](http://portableapps.com/apps/office/the_guide_portable).

### 3.7 *FreeCommander Portable*

*FreeCommander Portable* ist ein zwei-Fenster-Dateimanager, der besser als der Windows-Explorer Dateioperationen ermöglicht. Zu installieren über die PortableApps-Plattform:  
*Anwendungen* > *Weitere Anwendungen* > (Anhaken der App) > *Weiter*.  
Info: [http://portableapps.com/apps/graphics\\_pictures/photofiltre\\_portable](http://portableapps.com/apps/graphics_pictures/photofiltre_portable).

### 3.8 *7-Zip Portable*

*7-Zip Portable* (Freeware / Open Source; Launcher: GPL, 7-Zip: LGPL) ist ein Packprogramm für Dateien (Dateiformate: 7z, ZIP, GZIP, BZIP2, TAR, RAR). Zu installieren über die PortableApps-Plattform:  
*Anwendungen* > *Weitere Anwendungen* > (Anhaken der App) > *Weiter*.  
Info: [http://portableapps.com/apps/utilities/7-zip\\_portable](http://portableapps.com/apps/utilities/7-zip_portable).

## 4 **Zusätzliche Firefox-AddOns für den portablen Firefox**

***Evernote Webclipper*** installiert im *Firefox Portable* einen Button. Ein Klick darauf ermöglicht es, einen Artikel, eine ganze Internetseite oder auch eine Seitenadresse in Evernote zu speichern. Diese Speicherung kann automatisch mit allen Evernote-Notizbüchern auf allen Betriebssystemen – also auch auf dem heimischen PC oder Mac – synchronisiert werden. Dazu muss man registriert und das Programm auf den entsprechenden Geräten installiert sein. Download über: <https://addons.mozilla.org/de/firefox/addon/evernote-web-clipper/>, vgl. <http://evernote.com/intl/de/>.

***Scrapbook*** integriert sich als Firefox-Tab und kann Notizen, Bilder und Internetseiten aufnehmen, synchronisiert aber nicht. Es ist also eine Art Notizzettel, kann jedoch auch als simples Arbeitsjournal eingesetzt werden.  
Download: <https://addons.mozilla.org/de/firefox/addon/scrapbook/>.

***IE Tab V2 (Enhanced IE Tab)*** ist ein AddOn, das auf Knopfdruck die korrekte Darstellung von nur für Internet-Explorer eingerichteten Seiten auch im Firefox-Browser bewerkstelligt.  
Download: <https://addons.mozilla.org/de/firefox/addon/ie-tab-2-ff-36/>

Ein hervorragender Downloadmanager für diejenigen, die viel mit Bildern und Filmen arbeiten ist **DownThemAll!**. Die Dateien können in eine Warteschlange eingereiht werden, um dann alle auf einmal heruntergeladen zu werden; diesen können vorab jeweils verschiedene Ordner zugewiesen werden.

Download: <https://addons.mozilla.org/de/firefox/addon/downthemall/>.

Der **Video DownloadHelper** erkennt in Internetseiten eingebettete Bilder und Videos und kann alle gleichzeitig in ein wählbares, gemeinsames Verzeichnis herunterladen.

Download: <https://addons.mozilla.org/de/firefox/addon/video-downloadhelper/>.

## 5 Die Zusammenarbeit von Citavi Portable und LibreOffice Writer Portable

Wir sind jetzt bei einem Kernthema dieses Guides: dem Zusammenspiel von *Citavi Portable* und *LibreOffice Writer Portable*.

Sie starten beide Programme nacheinander aus der PortableApps-Plattform heraus. Zuerst *LibreOffice Writer Portable*. Entweder beginnen Sie mit einer neuen Textdatei oder Sie öffnen eine bereits existierende Datei vom Datenstick. (Wenn Ihre Arbeit am Text beendet ist, gehen Sie bitte immer sicher, dass Sie Ihre Textdatei tatsächlich auf Ihrem Datenstick speichern, indem Sie *Speichern unter* nutzen und als Speicherort den Ordner *Documents* wählen.)

Danach rufen Sie *Citavi Portable* aus der Plattform heraus auf. Auf dem Startbildschirm wählen Sie immer *Ein anderes Projekt öffnen*. Um sicherzugehen, dass es wirklich ein Projekt vom Stick ist, schreiten Sie jedes Mal den ganzen Verzeichnispfad von oben nach unten ab: X:\Citavi 3\Projects\Mein-Citavi-Projekt\Mein-Citavi-Projekt.ctv3.

Wenn Ihr USB-Stick bei der vorigen Nutzung von Citavi unter einem anderen Laufwerksbuchstaben angemeldet war, dann werden Sie in einem Fenster um die Eingabe des Speicherortes Ihrer Anwenderdaten gebeten. Sie müssen dann den Ordner *Citavi 3* im Hauptverzeichnis des Datensticks wählen.

Beide portablen Programme sind jetzt geöffnet. Nun können Sie den Publikationsassistenten aufrufen und den Platzhalter für Ihren jeweiligen Titel in den Text oder als Fußnote einfügen.

- *Wenn Citavi das offene LibreOffice Writer(-portable)-Dokument gleich findet, können Sie fast wie gewohnt mit Citavi und LibreOffice Writer Portable arbeiten.*  
Sie sollten nur darauf achten, dass Sie tatsächlich auf dem Stick speichern und arbei-

ten. Nach dem Formatieren Ihres Dokumentes kommt die Anfrage: *Möchten Sie es jetzt in der Textverarbeitung öffnen?*; dies verneinen Sie stets und öffnen das formatierte Dokument selber über *LibreOffice Writer Portable*.

- *Aber in manchen (offenbar individuellen) Rechnerkonfigurationen wird ein geöffnetes LibreOffice-Writer-Portable-Dokument nicht von Citavi Portable erkannt.*  
In diesen Fällen kann man aber trotzdem weiterarbeiten, wenn auch nicht mit dem Publikationsassistenten. (Nach einem künftigen Update von *LibreOffice Portable* wird dieses Phänomen hoffentlich nicht mehr auftreten.) Sollte *Citavi Portable* also melden, dass es kein offenes *LibreOffice-Writer(-Portable)-Dokument* finden kann und deshalb anbieten, *LibreOffice Writer* zu öffnen, dann lehnen Sie das bitte ab, weil dann ein auf dem benutzten PC möglicherweise lokal installierter *LibreOffice Writer* gestartet werden könnte.
- Wenn Citavi das offene *LibreOffice-Writer(-Portable)-Dokument* nicht findet, fügen Sie aus dem Citavi-Menü an den gewünschten Stellen im Text (oder in einer Fußnote) Platzhalter über die Zwischenablage ein.  
In Citavi funktioniert das über das Menü *Zitation > Zitieren mit {Titel-Platzhalter} > In die Zwischenablage kopieren*. Setzen Sie den Cursor im Textdokument an die gewünschte Stelle und fügen Sie den Platzhalter aus der Zwischenablage ein.
- Wenn Sie auf die eine oder die andere Weise Ihren Text fertiggestellt und mit Platzhaltern versehen haben, speichern Sie Ihr Dokument und schließen es.

Falls Sie nichts mehr an Ihrem Text ändern möchten, müssen jetzt nur noch die Platzhalter umgewandelt und das Literaturverzeichnis erstellt werden. Beides besorgt Citavi – egal ob das Dokument zuvor von Citavi gefunden worden war oder nicht. So gehen Sie dabei vor:

- Öffnen Sie Ihr Dokument über das Citavi-Menü *Zitation > Publikation formatieren > Dokumente auswählen...* Es öffnet sich das Citavi-Fenster *Publikation formatieren*. Wählen Sie in diesem Fenster Ihren Zitationsstil und klicken Sie auf den Button *Jetzt formatieren*. Citavi beginnt mit der Arbeit und speichert zunächst ihr Dokument unter einem neuen Namen (die alte, unformatierte Textfassung bleibt also erhalten).
- Am Schluss meldet Citavi: *„Das Dokument wurde erfolgreich formatiert. Möchten Sie es jetzt in der Textverarbeitung öffnen?“* Dies verneinen Sie, da das formatierte Textdokument sonst ggf. im lokal installierten *LibreOffice Writer* geöffnet wird. Stattdessen öffnen Sie das Dokument, indem Sie *LibreOffice Writer Portable* erneut aus der Plattform heraus aufrufen und dann das von Citavi formatierte Textdokument auswählen.

## 6 Virenwarnungen

Alle Anwendungen, die von der Website [www.portableapps.com](http://www.portableapps.com) heruntergeladen sind, sind sorgfältig mit mehreren Virensclannern geprüft worden. Leider kommt es bei einigen Scannern auf den Rechnern von Anwendern vor, dass zu den PortableApps-Programmen falsche Virenwarnungen („false positives“) gegeben werden (die Meldungen haben häufig Virennamen mit dem Wort „generic“). Die heuristischen Verfahren einiger dieser lokalen Virensclanner melden einen Virenbefall nur aufgrund der Tatsache, dass beim Packen der Installationsprogramme ein spezielles Kompressionsverfahren verwendet worden ist.

Hier für diejenigen, die trotzdem sichergehen wollen, die Links zu zwei Online-Virensclannern: <http://virusscan.jotti.org/> und <https://www.virustotal.com/>.<sup>15)</sup>

## Ein Wunsch zum Schluss

Abschließend wünsche ich Ihnen viel Spaß und Gewinn beim Einsatz von Citavi Portable und den anderen portablen Anwendungen. Es gibt noch viele weitere portable Programme, die Sie aus der Plattform heraus herunterladen und nutzen können. Meine Aufstellung der Anwendungen und deren Einsatzmöglichkeiten soll Ihnen als Anregung dienen, sich das für Ihre speziellen Bedürfnisse Benötigte zu suchen und daraus Ihr eigenes „Schweizer Taschenmesser“, Ihr eigenes Büro für die Westentasche zusammenzustellen.

Wenn Sie ein Android-Smartphone besitzen, dann können Sie die Stärken beider Arbeitsmittel, des USB-Datensticks (oder der USB-Festplatte) sowie der portablen Programme einerseits und andererseits der Smartphone-Anwendungen für Ihre Arbeiten miteinander verbinden. Einige Anregungen werden Sie im Citavi Guide „Citavi und Android-Smartphones“ finden, den Sie hier herunterladen können: [www.citavi.com/guide-android](http://www.citavi.com/guide-android).

Lassen Sie es mich bitte wissen, wenn Sie andere oder bessere Möglichkeiten des Einsatzes der portablen Anwendungen und der Zuarbeit zu Citavi gefunden haben. Swiss Academic Software hat dafür ein Forum eingerichtet, das über den Kurzlink [www.citavi.com/guide](http://www.citavi.com/guide) aufgerufen werden kann.

---

15) Die beiden genannten Online-Dienste durchsuchen suspekte Dateien mit vielen der anerkannten Virensclanner. Die Erfahrung zeigt, dass es bei den lokal installierten Antivirus-Programmen immer wieder dieselben Scanner sind, die bei diesen Anwendungen anschlagen. Ich selber habe nach wenigen Wochen meine Testversion des Kaspersky-Virensclanners wieder entfernt und bin zu meinem vorigen Scanner zurückgekehrt, weil Kaspersky meine Anwendungen auf dem Datenstick und sogar die PortableApps-Benutzeroberfläche immer wieder unbrauchbar machte.



Swiss Academic Software

## Was sind Citavi Guides?

Citavi Guides führen ein in die Nutzung von Citavi.

- Einige Guides werden von uns, vom Citavi Team, geschrieben: Handbuch, Kurzeinführung, Tutorial usw.
- Andere Guides werden von Nutzern geschrieben. Sie informieren über spezielle Anwendungsmöglichkeiten von Citavi. Wir stellen dafür die Plattform bereit und übernehmen die Redaktion, die Verantwortung für die Texte liegt bei den Autoren.

Wir danken Herrn Bonekämper sehr dafür, dass er die Plattform der Guides genutzt hat, um zu zeigen, wie aus dem Citavi-Standardprogramm, das über [www.citavi.com/download](http://www.citavi.com/download) herunterzuladen ist, ein sog. „Citavi Portable“ werden kann, das in der Hand- oder Hosentasche überall hin mitgenommen werden kann. Wir möchten auch andere Nutzer ermutigen, spezielle Anwendungsmöglichkeiten von Citavi in einem Guide zu behandeln. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie eine entsprechende Idee haben.

Für die Diskussion und Verbesserung aller Citavi Guides haben wir ein Forum eingerichtet, das Sie über [www.citavi.com/guide](http://www.citavi.com/guide) erreichen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg mit den vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von Citavi auf USB-Sticks!



Swiss Academic Software GmbH  
Florhofstr. 2, 8820 Wädenswil, Schweiz  
T +41 43 888 20 77  
F +41 44 687 14 58  
[www.citavi.com](http://www.citavi.com)